



①9 BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENTAMT

⑫ **Offenlegungsschrift**  
⑩ **DE 43 17 355 A 1**

⑤ Int. Cl. 5:  
**G 09 F 7/00**  
G 09 F 13/42  
G 09 F 3/00  
G 09 F 3/08

⑳ Aktenzeichen: P 43 17 355.1  
㉔ Anmeldetag: 25. 5. 93  
㉕ Offenlegungstag: 1. 12. 94

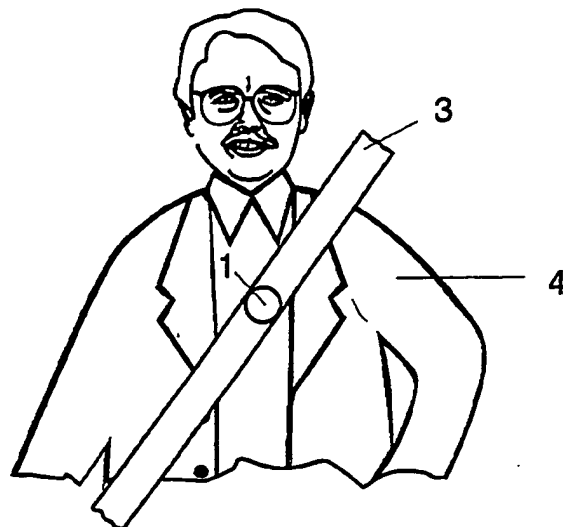
DE 43 17 355 A 1

㉑ Anmelder:  
Göbel, Klaus, 8960 Kempten, DE  
  
㉒ Vertreter:  
Hutzelmann, G., Dipl.-Ing.(FH), Pat.-Anw., 87437  
Kempten

㉓ Erfinder:  
gleich Anmelder

㉔ Verwendung einer Hinweisplakette und entsprechend ausgestaltete Plakette

㉕ Verwendung einer Hinweisplakette (1, 10) an Schutz- oder Sicherheitseinrichtungen (2, 3), die am Körper getragen werden bzw. mit dem Körper in Kontakt treten. Dabei ist ein flächig wirkender Haftverschluß an der Hinweisplakette (1) zur Befestigung an den Schutz- oder Sicherheitseinrichtungen (2, 3) oder eine zusätzliche Tasche (11), die an den Schutz- oder Sicherheitseinrichtungen (2, 3) befestigt ist, zur Aufnahme der Plakette (10) vorgesehen.



DE 43 17 355 A 1

**Best Available Copy**

Die Erfindung betrifft die Verwendung einer Hinweisplakette an Schutz- oder Sicherheitseinrichtungen, die am Körper getragen werden bzw. mit dem Körper in Kontakt treten.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine möglichst einfache Verwendung einer solchen Hinweisplakette an den Schutz- oder Sicherheitseinrichtungen sowie eine vorteilhafte Ausgestaltung einer solchen Hinweisplakette vorzuschlagen.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß ein flächig wirkender Haftverschluß an der Hinweisplakette zur Befestigung an den Schutz- oder Sicherheitseinrichtungen oder eine zusätzliche Tasche, die an den Schutz- oder Sicherheitseinrichtungen befestigt ist, zur Aufnahme der Plakette vorgesehen ist.

Dabei ist es erfindungsgemäß sehr vorteilhaft, wenn der Haftverschluß als Klettverschluß ausgebildet ist.

Dadurch wird eine einfache Befestigung der Hinweisplakette ermöglicht. Die Plakette kann auch jederzeit wieder entfernt werden, ohne daß die Schutz- oder Sicherheitseinrichtungen dabei beschädigt werden. Außerdem kann die Plakette wiederverwendet werden.

Eine vorteilhafte Ausgestaltung der Erfindung liegt darin, daß auf der Plakette ein Beschriftungsfeld vorgesehen ist.

Damit können wichtige Informationen oder Mitteilungen in diesem Beschriftungsfeld eingetragen werden.

Eine weitere vorteilhafte Ausgestaltung der Erfindung ist dadurch gekennzeichnet, daß bei Verwendung einer zusätzlichen Tasche, die Tasche ein Sichtfenster aufweist.

Das hat den Vorteil, daß die Aufschrift bzw. der Aufdruck auf der Plakette sichtbar ist, ohne daß die Plakette aus der Tasche genommen werden muß.

Besonders günstig ist es auch, wenn erfindungsgemäß das Beschriftungsfeld mit einer durchsichtigen Kunststoffolie kaschiert, mit Kunststoff beschichtet oder ein abnehmbarer durchsichtiger Deckel vorgesehen ist.

Damit ist das Beschriftungsfeld vor Feuchtigkeit geschützt und die Plakette ist sowohl im Innen- als auch im Außenbereich verwendbar.

Eine weitere vorteilhafte erfindungsgemäße Ausgestaltung ist dadurch gekennzeichnet, daß das Beschriftungsfeld Angaben über die Person enthält, die diese Plakette trägt.

Das hat den Vorteil, daß andere Personen, die mit dieser Person in Kontakt kommen, für sie wichtige Angaben über die betreffende Person erhalten.

Erfindungsgemäß ist es möglich, daß sie in unterschiedlichen Farben, insbesondere in Signalfarben bzw. fluoreszierenden Farben, ausgebildet ist.

Durch die Verwendung von Signalfarben bzw. fluoreszierenden Farben fällt die Plakette besonders auf.

Ebenfalls sehr vorteilhaft ist es, wenn erfindungsgemäß die Angaben über die Person Hinweise enthalten, die bei einem Unfall wichtig sind, insbesondere den Namen, das Geburtsdatum, die Blutgruppe und Hinweise auf Diabetes, Allergien, lebensbedrohende Krankheiten oder dgl.

Damit werden die hilfeleistenden Personen bei einem Unfall direkt auf Krankheiten oder dgl. aufmerksam gemacht, so daß diese bei der Behandlung der Person berücksichtigt werden können. Die Angabe der Personalia hat den Vorteil, daß die Person zugeordnet werden kann.

Dabei ist es erfindungsgemäß vorteilhaft, wenn weite-

re Informationen, insbesondere ein Foto der Person, im Notfall zu verständigende Personen und/oder der Name des Hausarztes, auf der Plakette vorgesehen sind.

Bei einem Unfall kann durch das Foto die Plakette der zugehörigen Person zugeordnet werden, auch wenn die Person den hilfeleistenden Personen nicht bekannt ist. Die angegebenen Personen können sofort verständigt werden. Der Hausarzt kann über die Krankheiten oder eventuelle Behandlungsmaßnahmen der Person befragt werden.

Dabei ist es erfindungsgemäß möglich, daß die Sozialversicherungsnummer angegeben ist.

Das hat den Vorteil, daß z. B. bei einer Kontrolle auf Baustellen sofort erkennbar ist, ob ein Arbeiter sozialversichert ist.

Vorteilhaft ist es auch, wenn erfindungsgemäß ein Flächen-Abschnitt für die Aufnahme von Werbung vorgesehen ist.

Damit fungiert die Plakette gleichzeitig als Werbeträger und kann eventuell kostenlos verteilt werden.

Eine weitere vorteilhafte Ausgestaltung der Erfindung liegt darin, daß die Plakette eine runde bzw. abgerundete Form aufweist.

Damit läßt sich die Plakette einfach herstellen und kann gut verpackt werden, wenn sie nicht an der Schutz- oder Sicherheitseinrichtung getragen wird, ohne dabei beschädigt zu werden.

In der Zeichnung ist die Erfindung anhand von zwei Verwendungsbeispielen und anhand von zwei Ausführungsbeispielen veranschaulicht. Dabei zeigen:

Fig. 1 eine Verwendung einer Plakette an einem Schutzhelm,

Fig. 2 eine Verwendung einer Plakette an einem Sicherheitsgurt,

Fig. 3 eine mögliche Befestigung der Plakette,

Fig. 4 eine Plakette, auf der ein Beschriftungsfeld vorgesehen ist und

Fig. 5 eine Plakette, die in eine zusätzliche Tasche geschoben ist.

Mit 1 ist in Fig. 1 eine Hinweisplakette bezeichnet, die an einem Schutzhelm 2 befestigt ist. Diese Plakette kann z. B. Namen und Informationen über eventuelle Krankheiten einer Person enthalten, die diesen Helm trägt. Bei einem Unfall der Person können diese Angaben für hilfeleistende Personen wichtig sein.

In Fig. 2 ist diese Plakette 1 an einem Sicherheitsgurt 3 befestigt, der von einer Person 4 angelegt ist. Bei einem Autounfall, bei dem die Person 4 verletzt wird, können hilfeleistende Personen Informationen über die Person 4 erhalten, die auf der Plakette 1 angegeben sind.

In Fig. 3 ist die Befestigung der Plakette 1 an einem Sicherheitsgurt 3 dargestellt. An der Unterseite 5 der Plakette 1 ist ein Abschnitt 6 von einem Klettverschluß vorgesehen. Ein zugehöriger Haftstreifen 7 ist auf dem Sicherheitsgurt 3 angebracht. Mit dem Klettverschluß 6, 7 wird die Plakette 1 auf dem Gurt 3 befestigt. Die Plakette 1 kann von dem Gurt 3 entfernt werden, ohne daß dieser beschädigt wird. Außerdem kann die Plakette 1 immer wieder auf dem Gurt 3 befestigt werden. Sind mehrere Haftstreifen 7 vorgesehen, kann dieselbe Plakette 1 an verschiedenen Schutz- oder Sicherheitseinrichtungen befestigt werden. Es ist lediglich erforderlich, die Haftstreifen 7 an unterschiedlichen Einrichtungen zu befestigen. Die Plakette 1 kann dann mit dem Abschnitt 6 von dem Klettverschluß an dem Haftstreifen 7 der Einrichtung befestigt werden, an der sie benötigt wird.

Fig. 4 zeigt eine mögliche Ausbildung eines Beschrif-

tungsfeld 8 einer Hinweisplakette 1. Das Beschriftungsfeld 8 enthält eine Telefonnummer von im Notfall zu verständigende Person, die Blutgruppe, den Namen und das Geburtsdatum einer Person, die diese Plakette 1 trägt. Außerdem ist in dem Beschriftungsfeld 8 angegeben, ob diese Person Diabetes oder Allergien hat. Zusätzlich ist auf dem Beschriftungsfeld 8 ein Flächen-Abschnitt 9 vorgesehen, der für die Aufnahme von Werbung vorgesehen ist. Damit fungiert die Plakette 1 gleichzeitig als Werbeträger.

In Fig. 5 ist eine Plakette 10 mit rechteckiger Form dargestellt, die in eine Tasche 11 geschoben ist. Die Tasche 11 weist ein Sichtfenster auf, in dem das Beschriftungsfeld der Plakette 11 sichtbar ist. In dem Beschriftungsfeld sind wieder wichtige Daten über die Person vorgesehen, die diese Plakette trägt, wie der Name, das Geburtsdatum und die Blutgruppe. Zusätzlich können Angaben über im Notfall zu verständigende Personen und die Sozialversicherungsnummer eingetragen werden. Damit hat die Plakette 10 eine große Bedeutung an Arbeitsplätzen, wie z. B. auf Baustellen, an denen Kontrollen durchgeführt werden, ob die einzelnen Arbeiter sozialversichert sind. Trägt ein Arbeiter diese Plakette 10, auf der die Sozialversicherungsnummer eingetragen ist, am Helm oder an der Kleidung, können die Arbeiter ohne Sozialversicherung erkannt werden.

#### Patentansprüche

1. Verwendung einer Hinweisplakette an Schutz- oder Sicherheitseinrichtungen, die am Körper getragen werden bzw. mit dem Körper in Kontakt treten, dadurch gekennzeichnet, daß ein flächig wirkender Haftverschluß an der Hinweisplakette (1) zur Befestigung an den Schutz- oder Sicherheitseinrichtungen (2, 3) oder eine zusätzliche Tasche (11), die an den Schutz- oder Sicherheitseinrichtungen (2, 3) befestigt ist, zur Aufnahme der Plakette (10) vorgesehen ist.
2. Plakette nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Haftverschluß als Klettverschluß (6, 7) ausgebildet ist.
3. Plakette nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß auf der Plakette (1, 10) ein Beschriftungsfeld (8) vorgesehen ist.
4. Plakette nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß bei Verwendung einer zusätzlichen Tasche (11), die Tasche (11) ein Sichtfenster aufweist.
5. Plakette nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß das Beschriftungsfeld (8) mit einer durchsichtigen Kunststoffolie kaschiert, mit Kunststoff beschichtet oder ein abnehmbarer durchsichtiger Deckel vorgesehen ist.
6. Plakette nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß das Beschriftungsfeld (8) Angaben über die Person enthält, die diese Plakette trägt.
7. Plakette nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß sie in unterschiedlichen Farben, insbesondere in Signalfarben bzw. fluoreszierenden Farben, ausgebildet ist.
8. Plakette nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, daß die Angaben über die Person Hinweise enthalten, die bei einem Unfall wichtig sind, insbesondere den Namen, das Geburtsdatum, die Blutgruppe und Hinweise auf Diabetes, Allergien, lebensbedrohende Krankheiten oder dgl.
9. Plakette nach Anspruch 8, dadurch gekennzeichnet, daß weitere Informationen, insbesondere ein

Foto der Person, im Notfall zu verständigende Personen und/oder der Name des Hausarztes, auf der Plakette (1, 10) vorgesehen sind.

10. Plakette nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Sozialversicherungsnummer angegeben ist.

11. Plakette nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß ein Flächen-Abschnitt (9) für die Aufnahme von Werbung vorgesehen ist.

12. Plakette nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Plakette (1) eine runde bzw. abgerundete Form aufweist.

---

Hierzu 2 Seite(n) Zeichnungen

---

**- Leerseite -**

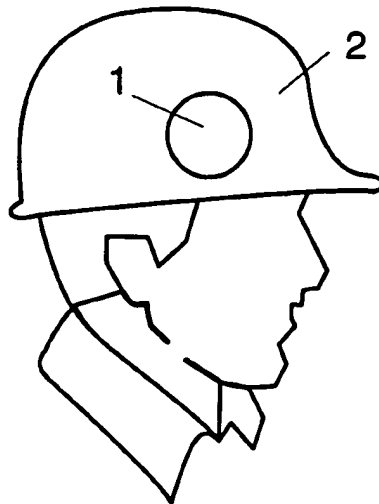


Fig. 1

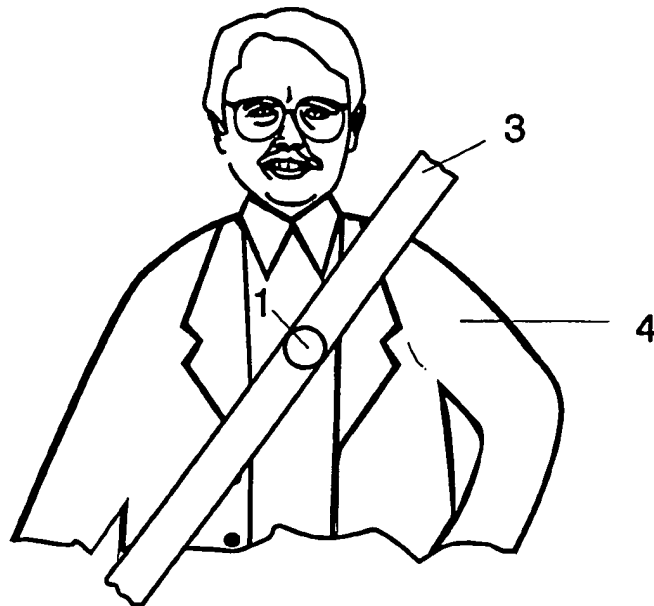


Fig. 2

Fig. 3

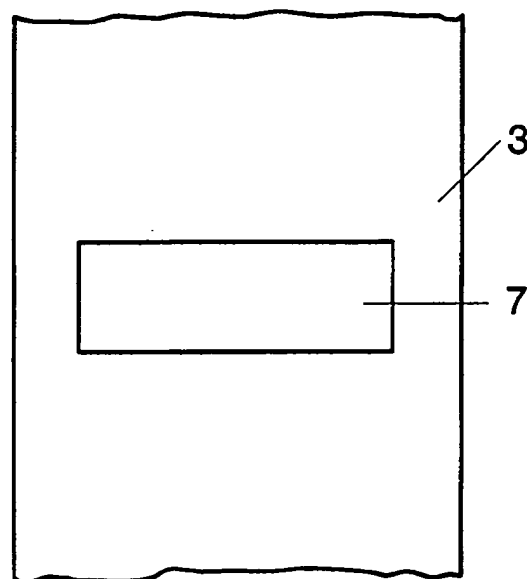
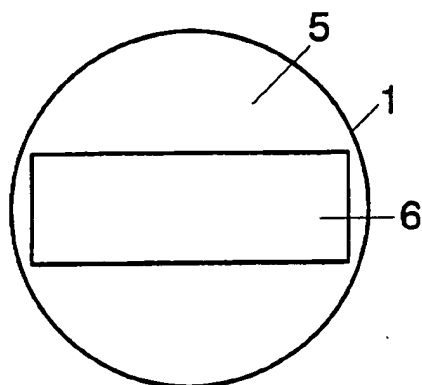


Fig. 4

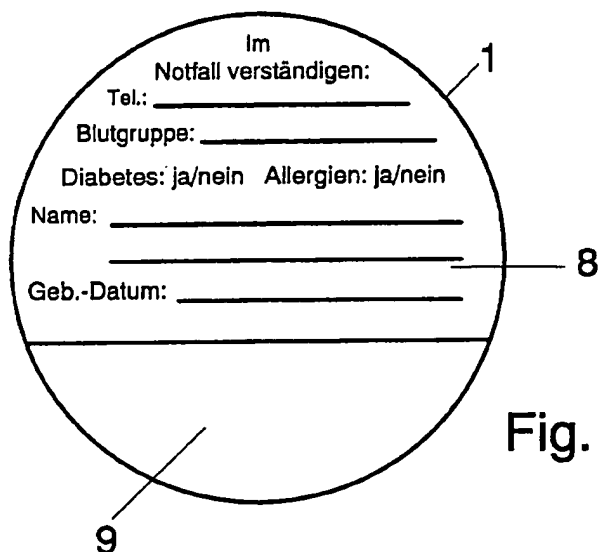


Fig. 5

Fig. 6

DERWENT-ACC-NO: 1995-007421

DERWENT-WEEK: 199502

COPYRIGHT 2005 DERWENT INFORMATION LTD

TITLE: Identification label on vehicle seat belt or  
safety helmet - gives particular information  
concerning user to guide rescue personnel in case of accident

INVENTOR: GOEBEL, K

PRIORITY-DATA: 1993DE-4317355 (May 25, 1993)

PATENT-FAMILY:

PUB-NO	PUB-DATE	LANGUAGE
PAGES MAIN-IPC		
DE 4317355 A1	December 1, 1994	N/A
005 G09F 007/00		

INT-CL (IPC): G09F003/08, G09F007/00 , G09F013/42

ABSTRACTED-PUB-NO: DE 4317355A

BASIC-ABSTRACT:

The identification label may be fastened to a safety belt in a road vehicle or to a safety helmet. It carries relevant data concerning the user, which is of use in the case of an accident, eg. name, telephone number, blood group, allergies, whether suffering from diabetes etc.

The identification label (1) may be circular or rectangular. If a rectangular label is used, it may be fitted into a special pocket.

USE/ADVANTAGE - Easily accessible label on vehicle seat belt or safety helmet giving particulars of user useful in case of accident

CHOSEN-DRAWING: Dwg.5/6

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning  
Operations and is not part of the Official Record**

**BEST AVAILABLE IMAGES**

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☐ BLACK BORDERS
- ☐ IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- ☒ FADED TEXT OR DRAWING
- ☐ BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING
- ☐ SKEWED/SLANTED IMAGES
- ☐ COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS
- ☐ GRAY SCALE DOCUMENTS
- ☐ LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT
- ☐ REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY
- ☐ OTHER: \_\_\_\_\_

**IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.**

**As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.**